

Sanierung von Schulen über public-private-partnership (ppp)?

Einwohnerfrage von Yusuf Dogan (Bezirksvorsitzender der Reinickendorfer LINKEN) an die 11. Sitzung der BVV

(12. September 2007)

Warum wollen das Bezirksamt und die BVV für die dringende Sanierung einiger ausgewählter Schulen im Bezirk über ppp

- *all die Unwägbarkeiten für die bezirkliche Schulentwicklungsplanung,*
- *die haushalterische Intransparenz*
- *die finanziellen, für die öffentliche Hand zudem risikvollen Bindungen über 25 Jahre hinweg,*
- *den drohenden Arbeitsplatzabbau und*
- *den Verzicht auf demokratische Kontrolle*

tatsächlich in Kauf nehmen und nicht stattdessen den Senat zu einer wesentlichen Erweiterung des Schul- und Sportstätten-Sanierungsprogramms auffordern?

Die Frage, auf Bitte des BVV-Vorstehers auf der 7. Sitzung der BVV zurückgestellt, wurde vom Vorsitzenden des Schulausschusses Dr. Donoso- Mantke und der Schulstadträtin Schultze-Berndt beantwortet.

Nachfrage:

Welche Gewissheit haben Sie denn, dass der Hauptausschuss und in der Folge das Abgeordnetenhaus dem Projekt zustimmen wird?

Die Nachfrage wurde vom Fraktionsvorsitzenden der SPD S. Braun beantwortet.